



Protokoll

Generalversammlung

Freitag, 10. Februar 2023, 19.30– 22.25 Uhr

Aula der Schweizerischen Alpinen Mittelschule, Guggerbachstrasse, Davos Platz

| | |
|---------------------|---|
| Leitung | Sämi Menzi, Präsident |
| Anwesend | 75 Mitglieder und 6 Mitglieder des Vorstandes |
| Entschuldigt | 27 Mitglieder |
| Protokoll | Reto Barblan |

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der schriftlichen Generalversammlung vom 26.02.2022
3. Jahresberichte
4. Jahresrechnung 2022 und Revisorenbericht
5. Sektionsbeitrag 2024
6. Budget 2023
7. Wahlen Vorstand
8. Anträge
9. Ehrung und Präsentation „An- und Umbau Grialetsch-Hütte SAC“
10. Varia und Umfrage

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident Sämi Menzi (SM) begrüsst alle Anwesenden, speziell die zahlreich erschienenen Ehrenmitglieder, die Neumitglieder und die Jubilare.

Mit einer Schweigeminute wird an unsere Clubkameraden gedacht, die im letzten Jahr verstorben sind:

| | |
|--------------------|-------------------------|
| Hans Angerer | 73 Jahre Mitgliedschaft |
| Willy Turnheer | 63 Jahre Mitgliedschaft |
| Othmar Metzler | 58 Jahre Mitgliedschaft |
| Karl (Kari) Büeler | 55 Jahre Mitgliedschaft |

Markus Hubert, Christopher Wellauer und Annarös Zentner werden als Stimmenzähler gewählt.

SM hält fest, dass die Generalversammlung ordnungsgemäss einberufen worden und beschlussfähig ist. Alle Mitglieder haben die Unterlagen rechtzeitig erhalten, es liegt ein Antrag vor (Traktandum 8) eine Änderung der Traktandenliste wird nicht beantragt.

2. Protokoll der schriftlichen Generalversammlung vom 26.02.2022

Das Protokoll der schriftlichen Generalversammlung vom 26.02.2022 wurde vom Vorstand an der Sitzung vom 18.10.2022 zuhanden der GV verabschiedet. Das Protokoll wurde auf der Sektionsseite aufgeschaltet. Das Verlesen wird nicht verlangt. Die Diskussion wird nicht genutzt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser für die damit verbundenen Arbeit verdankt.

3. Jahresberichte

Alle unten in Originalfassung einkopierten Jahresberichte werden durch den Präsidenten in einer Kurzfassung erläutert. Mit Dank an alle Ressortchefs für das Verfassen genehmigt die Generalversammlung die Berichte in globo einstimmig.

Der Vorstand hat sich zu sechs ordentlichen Vorstandssitzungen getroffen, nebst der grossen Eröffnung der neu umgebauten Grialetsch-Hütte wurden Veranstaltungen über das Jahr durchgeführt wie der Vortrag mit Markus Rieder der REGA oder den Traditionellen Chlaushock der Sektion. Allen Mithelferinnen und Mithelfern wird für das Gelingen der Veranstaltungen herzlich gedankt.

Jahresbericht 2022 des Präsidenten

Liebe Mitglieder

Hoffentlich kommt das Wort «Corona» in den zukünftigen Jahresberichten nicht mehr vor. Leider wurde Ende 2021 für die folgenden Monate eine Verschärfung der Situation als möglich erachtet, sodass sich der Vorstand für die sichere Variante einer SCHRIFTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG 2022 entschied. Sämtliche Entscheide wurden gemäss den Empfehlungen und Anträgen des Vorstandes entschieden. So genehmigte die grosse Mehrheit alle Jahresberichte, die Jahresrechnung und das Budget.

Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die grosse Arbeit, die sie auch in diesem Jahr wiederum geleistet haben. Ebenso bedanke ich mich bei den Revisor:innen Karin Suler und Fabian Bamert für die Prüfung der Jahresrechnung.

VORSTANDSTÄTIGKEIT

Der Vorstand traf sich zu sechs Vorstandssitzungen. Alle Sitzungen wurden termingerecht einberufen und protokolliert. An den Sitzungen wurden die laufenden Geschäfte und Pendenzen behandelt. Detaillierte Infos zu den einzelnen Ressorts erhält Ihr in den entsprechenden Jahresberichten. Als Präsident koordinierte und organisierte ich die Vorstandsarbeit, besuchte die beiden Ostschweizer Präsidentenkonferenzen, die Abgeordnetenversammlung, die Präsidentenkonferenz des ZV und das zweitägige Hüttensymposium. 31 weitere Sitzungen, Treffen und Besprechungen für den Um- und Anbau der Grialetsch-Hütte inkl. Einweihungsfeier, für die Veranstaltungen, für die Vorstandsbesetzung und für weitere Themen prägten meinen Terminkalender. Vier Ausgaben des «Mungga Pfiff» informierten auch dieses Jahr die Mitglieder mit lebendigen Tourenberichten, Informationen aus dem Vorstand, Hütten-Informationen und weiteren Beiträgen über das vielfältige Sektionsleben. Nach über sechs Jahren mit insgesamt 25 Ausgaben verabschiedet sich Andrea Bolay als Hauptredaktorin/-layouterin aus dem Team der «Mungga Pfiff»-Ersteller. Der Vorstand dankt ihr für den grossen Einsatz und die stets informativen, interessanten, vielfältigen und schön gestalteten Ausgaben der Sektionsnachrichten.

HÜTTEN

Da die Arbeiten für den Um- und Anbau der Grialetsch-Hütte SAC weitgehend abgeschlossen sind, wurde mit Vorstandsentscheid die Baukommission aus der Verantwortung entlassen und aufgelöst. Die Finanzierungsgruppe übergab dem Vorstand ein umfangreiches Dossier über die vielfältigen Finanzierungsanstrengungen und wurde ebenso aus der Verantwortung entlassen. Mitte

Jahr konnte bei schönstem Bergwetter -als Highlight des Sektionsjahres - die Einweihungsfeier begangen werden. Der Vorstand dankt der Baukommission, der Finanzierungsgruppe und den Frondienst-Organisatoren Marco Fenk und Hanspeter Hefti für ihr immenses Engagement. Ohne diesen unermüdlichen Einsatz wäre die Hütte nicht in so kurzer Zeit auf den aktuellen Stand gebracht worden.

Die Übernachtungszahlen auf der Kesch- und der Grialetsch-Hütte haben die bisherigen Rekorde gebrochen. Auf der Ela-Hütte SAC konnte das zweitbeste Resultat registriert werden. Der Zulauf in die Bergwelt scheint ungebrochen. Den Hüttenwart:innen gebührt ein grosses Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz.

ANLÄSSE

Im Mai organisierte das Ressort Umwelt im Rahmen des Festivals der Natur eine Exkursion von Malans nach Seewis zum Thema Ökosystem Wald/Biodiversität. Das Interesse war mit 19 Teilnehmer:innen sehr hoch. Herzlichen Dank unserer Umwelt-Ressortleiterin Karin Vesti für die Organisation und die Führung der erfolgreichen und informativen Wanderung.

Ein spannendes Thema, ein voller Kongresszentrum-Saal mit interessierten Zuhörern und ein kompetenter Redner gereichte Mitte Oktober dem Vortrag mit dem Rega-Mitarbeiter Markus Rieder zum vollen Erfolg. Der Vorbereitungsgruppe sei für die Organisation von «Luftrettung im Gebirge – einst und heute» - mit starkem Bezug zur Alpinen Rettung Schweiz - gedankt.

Anfang Dezember fand der traditionelle Chlaus-Hock beim Heimatmuseum in Davos Dorf im Freien statt. Wädi Weber und Marco Fenk verwöhnten an die 50 Sektionsmitglieder bei Glühwein und im Holzbackofen gebackenen Käseschnitten und Nussgipfeln. Den beiden ein grosses Dankeschön für die Organisation des Chlaus-Hocks. Bei diesem Anlass wurden die Jubilare der Jahre 2021 und 2022 geehrt, da diese auf die physische Ehrung - wegen der schriftlich durchgeführten Generalversammlungen - bis dahin verzichten mussten. Ehrenmitglied Peter Kradolfer hält am Chlaus-Hock die Rede für die Jubilare.

MITGLIEDERWESEN

Die Sektion zählte zum Jahresende 1'652 Mitglieder. Bei 116 Eintritten gegenüber 87 Austritten nahm die Anzahl um 29 Mitglieder wiederum zu.

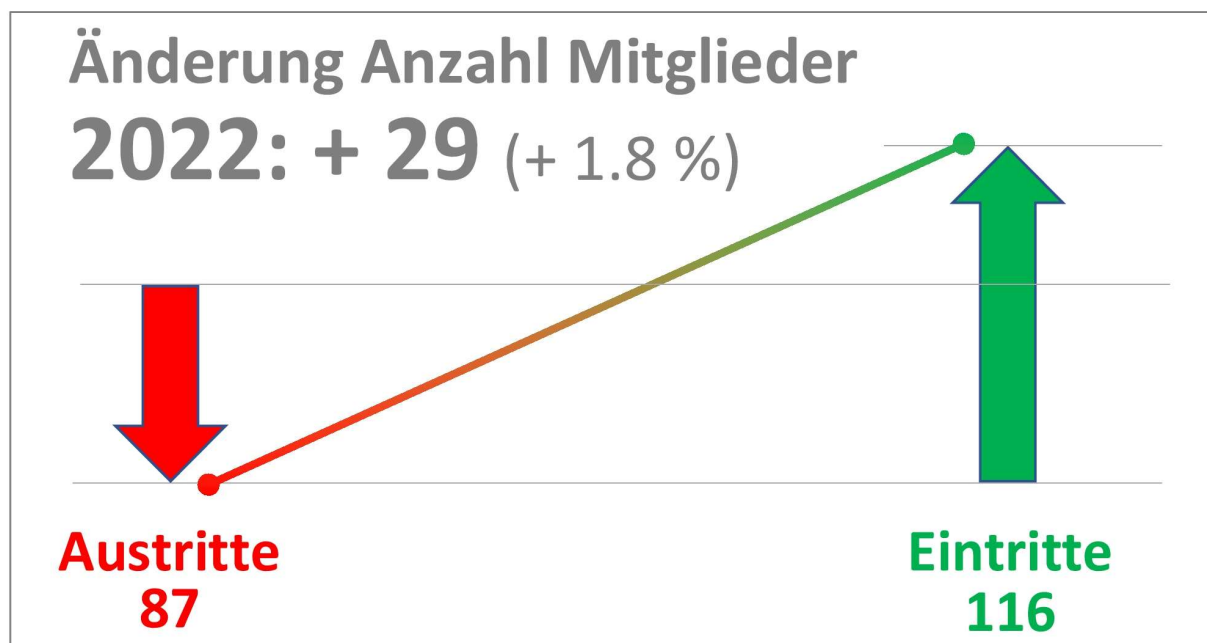


Abb. 1 – Trotz vielen Austritten überwiegen die Eintritte

Die vielen Austritte werden vor allem durch Wegzuger:innen von Davos verursacht. Die langjährige Vereinstreue wird auf Grund der Mobilität und bei Wegfall des persönlichen Nutzens nicht mehr gelebt. Trotzdem dürfen wir stolz sein, dass sich in den letzten 20 Jahren die Mitgliederzahl von 833 auf beinahe die doppelte Anzahl entwickelt hat (siehe Abb. 2).

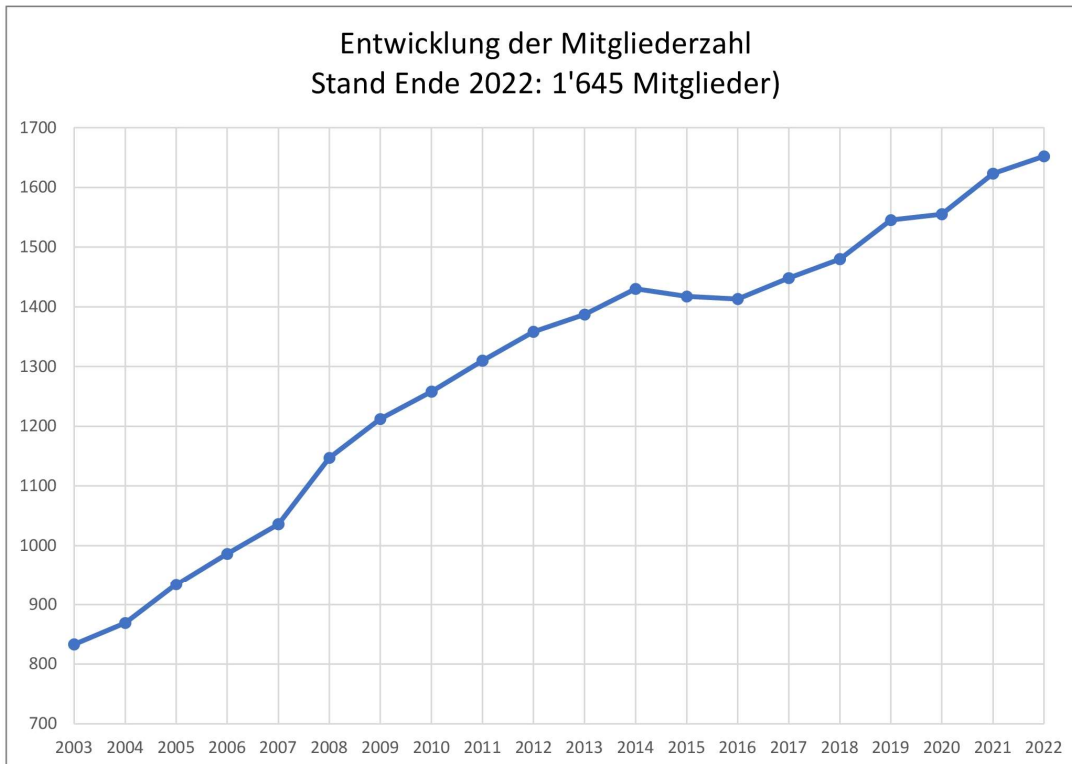


Abb. 2 – In den letzten 20 Jahren verdoppelte sich die Mitgliederzahl beinahe

Es scheint, dass das Tourenangebot und die vergünstigten Übernachtungen auf den Hütten die Mitgliedschaft rechtfertigen

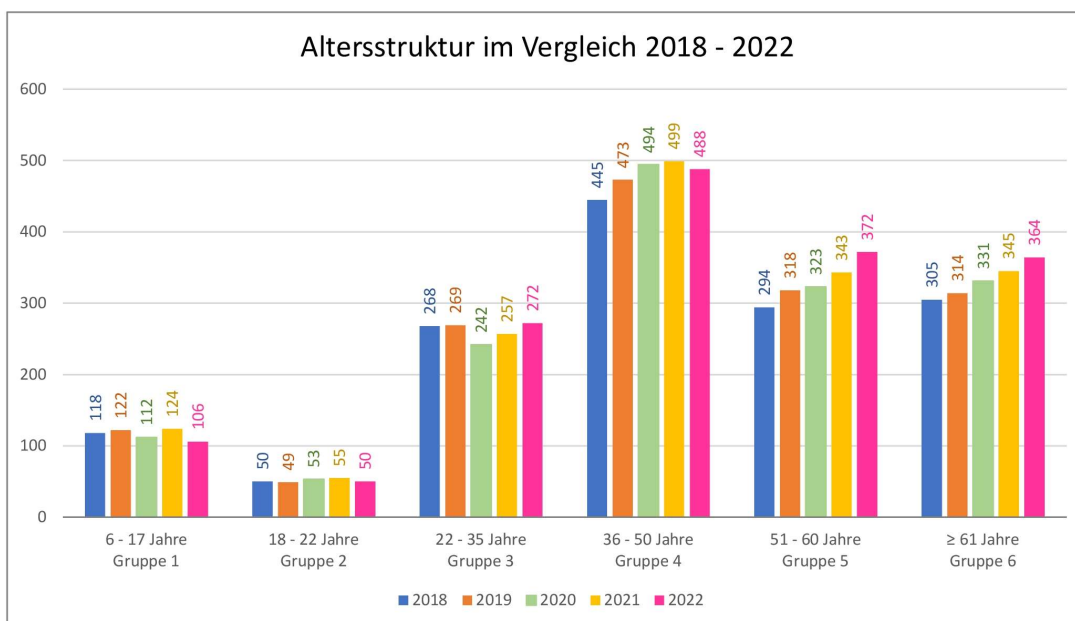


Abb. 3 – Mitgliederzahl der letzten 5 Jahre in relevanten Altersgruppen

Die Änderungen in den Altersgruppen sind nicht nur auf Ein- und Austritte zurückzuführen, sondern auch auf das Nachrücken eines Jahrgangs in die nächste Altersgruppe. Der Knick bei Gruppe 2 deutet darauf hin, dass unsere Angebote und unsere Vereinsstrukturen für ganz junge Erwachsene nicht sehr attraktiv sind. Beruhigend, dass sich viele im späteren Alter für eine Mitgliedschaft entscheiden.

DANK

Auch in diesem Jahr wurden wiederum unzählige Stunden für das Funktionieren und die Führung der Sektion erbracht. Dafür möchte ich allen Frondienst-Leistenden, meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen, den Hüttenwartinnen und Hüttenwarten mit ihren Helferinnen und Helfern, den Tourenleiterinnen und Tourenleitern, den Redaktorinnen des Mungga Pfiff, der Revisorin und dem Revisor, dem Archivar, den Mitgliedern der Rettungsstationen und all den vielen weiteren Helferinnen und Helfern ganz herzlich für die kameradschaftliche Mitarbeit im Sektionsleben danken. Für den jahrelangen, unermüdlichen und grossen Einsatz bedanke ich mich ganz besonders bei den Vorstandsmitgliedern, die auf die kommende GV demissioniert haben. Es sind dies Marco Fenk mit 18 Jahren Vorstandstätigkeit, Michèle Klepping und Rüdi Eck mit je 6 Jahren und Karin Vesti mit 2 Jahren. Nach einem Jahr als Beisitzer übernahm Marco für acht Jahre das Ressort Touren und anschliessend die Hütten für neun weitere Jahre. In dieser Zeit setzte er so manchen Meilenstein. Auch Michèle stieg für zwei Jahre als Beisitzerin in den Vorstand ein und übernahm anschliessend für fünf Jahre die Kasse. Zudem hatte sie für zwei Jahre das Vizepräsidium inne. Während ihrer Zeit als Kassierin änderte sich mit der Übernahme und dem Umbau der Grialetsch-Hütte vieles. Trotzdem konnte sie immer verständliche und glänzende Jahresrechnungen präsentieren. Sechs Jahre amtierte Rüdi als umsichtiger Touren-Chef und sorgte immer für spannende Tourenprogramme. Für eine Amtsperiode von zwei Jahren leitete Karin Vesti das Ressort Umwelt. Einige Projekte hat sie aufgegleist und hofft, dass ihre Nachfolger:in diese weiter verfolgt. Die berufliche Situation und die räumliche Distanz zu Davos erlauben ihr das nötige Engagement nicht mehr. Ich hoffe, dass wir die vakanten Stellen mit ebenso kompetenten Personen besetzen können, wie denjenigen, die die Ressorts in den letzten Jahren inne hatten. Allen Mitgliedern danke ich für das geschenkte Vertrauen in den Vorstand und die Verbundenheit zur Sektion und freue mich mit Euch das Jahr 2023 in Angriff nehmen zu dürfen.

Ich wünsche Euch fürs 2023 schöne Erlebnisse in der Bergwelt, robuste Gesundheit, viel Glück und Erfolg sowie alles Gute.

Sämi Menzi, Präsident SAC Sektion Davos

Davos, 23. Dezember 2022

Jahresbericht 2022 des Touren-Chefs

Der SAC Davos blickt 2022 auf ein sehr erfreuliches Tourenjahr zurück. Nach zwei Corona-Jahren konnten die erste Wintersaison und auch der Sommer praktisch wieder ohne Einschränkungen durchgeführt werden.

WINTER 2021/22

Im Winter 2021/22 waren die Senioren gewohnt aktiv. Es wurden insgesamt 14 Touren mit durchschnittlich über 10 Teilnehmenden durchgeführt. Darunter Wanderungen, Schneeschuhtouren und Skitouren. Mit Ski wurden der Piz Turba und das Chörbschhorn mit Thommi Heldstab bestiegen. Schneeschuhtouren führten die Seniorinnen und Senioren unter anderem auf den Munt Buffalora mit Marianne Romang, auf den Erberberg mit Andrea Clavadetscher, ins Sertigtal mit Hitsch Ambühl und von Stierva zum Sur Couel mit Toni Betschard. Auch für die jüngeren Sektionsmitglieder war das Programm im Winter spannend und abwechslungsreich. Insgesamt konnten 10 Donnerstagstouren mit durchschnittlich 7 bis 8 Teilnehmenden durchgeführt werden. Vier weitere Skitouren führten z.B. auf den Piz Beverin mit Claudia Bodenwinkler und Priska Fenk und auf den

Alvaneuer Piz Linard mit Mario Schena. Auch mehrtägige Skitouren und Tourenwochen konnten angeboten und durchgeführt werden. Hanspeter Hefti war mit sechs Teilnehmenden für ein Skitourenwochenende im Safiental, Urs Liebing hat die jährliche Skitourenwoche mit neun Mitgliedern erfolgreich durchgeführt und Markus Suter war mit sieben Teilnehmenden mehrere Tage in den Albula-Alpen unterwegs. Highlight war im April eine zweitägige Skihochtour mit Andy Steingruber mit 11 Teilnehmenden. Erstmals konnte neben dem Tourencamp für Fortgeschrittene unter der Leitung von Andrea Trepp auch eine Touren- und Lawinencamp für Anfänger mit Rüdiger Eck und Mario Schena angeboten werden. Insgesamt 18 skitourenbegeisterte Mitglieder konnten in den beiden mehrtägigen Ausbildungskursen ihr Wissen in Lawinenprävention, Risikomanagement, der Tourenplanung und in der Skitechnik erweitern. Ski Mountaineering Die regelmässigen Trainings im Ski Mountaineering mit Dani Bühlmann konnten nach der coronabedingten Absage im letzten Winter wieder stattfinden. Auch wenn in den vergangenen Jahren schon mehr Teilnehmende bei besseren Verhältnissen dabei waren, bedankt sich Dani bei allen für die erneut unfallfreie Saison. Insgesamt haben 15 Trainings mit 255 Teilnehmerinnen und Teilnehmern stattgefunden. Es wurden 12260 Hm absolviert. Dazu kamen 3 Vollmond-Events.

SOMMER 2022

Die Senioren und Seniorinnen knüpften im Sommer nahtlos an den aktiven Winter an. Insgesamt 13 Touren wurden von den Tourenleiterinnen und -leitern ausgeschrieben. Dabei waren durchschnittlich etwas mehr als 10 Teilnehmende bei den abwechslungsreichen Angeboten dabei. Zahlreiche Wanderungen führten unter anderem auf die Schrättflue, den Pizalun, die Alpspitz und ins Salbit-Gebiet. Dazu kam eine zweitägige Tour Madrisa-Gargellen und eine Blumenwanderung ins Val d'Err. Der Sommer für die Sektion startete mit einem Kletterkurs Mehrseillängen am Lago di Garda mit Andy Steingruber, gefolgt vom inzwischen traditionellen Fels- und Eis-Kurs mit Andrea Trepp im Grialetsch-Gebiet. Bei fünf weiteren Touren wurden z.B. das Leidbachhorn, der Piz Tschierva und der Pizzo del Prèvat bestiegen. Zusammenfassend ist das Tourenjahr 2022 für den SAC Davos nach den coronabedingten Einschränkungen in den Jahren davor wieder relativ normal verlaufen.

Besonders erfreulich waren die sehr aktiven Senioren und Seniorinnen, das Ausbildungsangebot in der Sektion und natürlich die unfallfreie Saison. Zum Abschluss möchte ich allen TourenleiterInnen und BergführerInnen für ihren grossen Einsatz für den SAC Davos danken. Ohne euch wäre das Angebot schlicht und einfach nicht möglich.

Rüdiger Eck, Touren-Chef SAC Sektion Davos

Davos, 3. Januar 2023

Jahresbericht 2022 des Jugend-Chefs

Das Vereinsjahr der JO-Davos stand in der Wintersaison 21/22 noch teilweise unter dem Einfluss der Covid-Pandemie. Unter Einhaltung der nötigen Auflagen, stand aber der Durchführung unseres Programms nichts im Wege. Den Start unseres Jahresprogramms machte wie immer das Hallenklettern nach den Herbstferien 2021. Mit 17 Teilnehmern/innen und einer Warteliste, konnte an 13 Terminen im Winter geklettert werden. Die Teilnehmerzahl mussten wir leider begrenzen, da die Kletterhalle nur begrenzte Kapazitäten aufweist, und wir durch die Anzahl Tourenleiter auch etwas limitiert waren. Auch möchten wir, dass andere Kletterer, welche die Halle während des JO-Trainings besuchen, nicht zu sehr eingeschränkt werden. Die ersten Wintertouren vom 09.01.2022, 22.01.2022, 20.02 und 20.03.2022 mussten leider wegen fehlender Anmeldungen abgesagt werden. Weitere Skitouren / Freeriden folgten ab Parsenn mit 3 TN (06.02.2022) und Madrisa 3 TN (06.03.2022) Das Osterlager war der Start in die Sommersaison und mit 5 Jugendlichen und unter der Leitung von Andrea Trepp, fand man im Rheintal genügend Fels zum Klettern. Die Pfingsten verbrachte man beim Klettern im Chiavenna mit 3 TN. Florian Welz führte am 18.06.2022, 2

Teilnehmer auf die Schafbergkante. Das traditionelle Albigna-Bouldern wurde bei prächtigem Wetter und motivierten Boulderinnen und Boulderern, gemeinsam mit der JO Bernina durchgeführt. Ein herzliches Dankeschön an das Albigna-Hüttenteam für diesen gelungenen Anlass. Die Touren zum Fergenkegel und zur Keschnadel mussten wegen fehlender Anmeldungen beziehungsweise schlechtem Wetter abgesagt werden. Zum Schluss des Berichtjahres fuhr Bettina Leimgruber mit 3 kletterwütigen Kindern nach Sardinien ins Kletterlager, in Zusammenarbeit mit der JO Bernina. Gerne bedanke ich mich bei meinen JO-Leiter für ihr Engagement: David Hefti (J&S Coach), Jan Caspar, Bettina Leimgruber, Sybille Rödiger, Florian Welz, Markus Suter, Mario Schena, Andreas Gadmer, Claudia Bodenwinkler, Priska Fenk, Andrea Trepp, Adrian Rätz.

Andy Steingruber, JO-Chef SAC Sektion Davos

Filisur, 29.11.2022

Jahresbericht SAC-Rettungsstationen Davos und Bergün 1.12.2021 – 31.12.2022

EINSÄTZE RETTUNGSSTATIONEN & FIRST RESPONDER GRUPPEN

Von den 14 Einsätzen in der Region, an welchen die Alpine Rettung beteiligt war, fällt einer auf die Rettungsstation Bergün und 7 auf die Rettungsstation Davos. Drei Einsätze konnte die REGA nur mit Rettungsspezialisten Helikopter durchführen. Die Einsätze der Rettungsspezialisten Helikopter werden über die Station in deren Gebiet diese stattfinden abgerechnet und erscheinen deshalb in der nachfolgenden Liste. Im Vergleich zur letzten Periode hatten die Stationen etwas weniger Einsätze zu verzeichnen. Bei den Lawineneinsätzen in Davos kamen die Lawinenhunde der Region zum Einsatz. Beim Lawineneinsatz in Bergün wurden die Hunde der Region aufgeboten. Eingesetzt wurden die Hunde aus dem Engadin.

In der Periode gab es drei First Responder Einsätze, einer der Gruppe Wiesen und zwei der Gruppe Albulatal.

Auffallend ist der 3. Februar 2022. Nach einer dreitägigen Neuschneeperiode folgte ein strahlender Tag mit viel neuem Schnee. Die Schneehöhe ist in den drei Tagen um ca. 75 cm angewachsen und das SLF hat die Gefahrenstufe 4, Gross herausgegeben. Nach diversen Auslösungen am Vormittag mit zwei Einsätzen ohne Personenschäden, kam am Nachmittag eine Vermisstmeldung rein. Die vermisste Person konnte am Abend durch die Rettungskolonne Davos in einer Lawine im Pisteneinzugsgebiet Parsen geortet und leider nur noch tot geborgen werden. Die traurige Bilanz eines klassischen Lawinentages. Eine Woche später kam beim Lawinenunfall in Bergün, im Skigebiet Darlux, ein Schüler ums Leben, der an einer ungünstigen Stelle die Piste verlassen hat.

| Datum | | REGA | SAC Davos | SAC Bergün | RSH | FR Albulatal | FR Wiesen |
|-------------|---|----------|-----------|------------|----------|--------------|-----------|
| 2022 | 14 | 8 | 7 | 1 | 4 | 2 | 1 |
| 31.01.22 | Davos, Grüniberg, Albertitobel - Vermisste Person | | X | | | | |
| 03.02.22 | Davos, Parsenn, Totalphorn - Lawinenunfall | X | X | | | | |
| 03.02.22 | Davos, Rinerhorn, Laidbach - Lawinenunfall | X | X | | | | |
| 03.02.22 | Davos, Parsenn, Dorfbachtobel - Lawinenunfall | X | X | | | | |
| 08.02.22 | Bergün, unterhalb Alp Darlux - Lawinenunfall | X | | X | X | | |
| 13.02.22 | Piz Kesch – Bergsteiger abgestürzt | X | | | X | | |
| 19.02.22 | Davos Frauenkirch - Schlittentransport | | X | | | | |
| 06.04.22 | Davos Wiesner Viadukt - Bergung | X | | | X | | |
| 05.06.22 | Davos, Chörbschhorn - Biker gestürzt | X | X | | | | |
| 02.08.22 | Bergün, Piz Ela – Bergsteiger abgestürzt | X | | | X | | |
| 20.08.22 | Davos, Bühlenberg - Biker gestürzt | | X | | | | |
| 04.09.22 | Bergün, Rieven, FR+ Einsatz | | | | | X | |
| 22.10.22 | Davos Schmitten, FR+ Einsatz | | | | | | X |
| 07.12.22 | Surava, FR+ Einsatz | | | | | X | |

AUSBILDUNG

| Datum | | REGA | SAC Davos | SAC Bergün | RSH | FR Albulatal | FR Wiesen |
|-------------|---|----------|--------------|---------------|----------|-----------------|--------------|
| 2022 | 14 | 8 | 7 | 1 | 4 | 2 | 1 |
| 31.01.22 | Davos, Grüniberg, Albertitobel - Vermisste Person | | X | | | | |
| 03.02.22 | Davos, Parsenn, Totalhorn - Lawinenunfall | X | X | | | | |
| 03.02.22 | Davos, Rinerhorn, Laidbach - Lawinenunfall | X | X | | | | |
| 03.02.22 | Davos, Parsenn, Dorfbachtobel - Lawinenunfall | X | X | | | | |
| 08.02.22 | Bergün, unterhalb Alp Darlux - Lawinenunfall | X | | X | X | | |
| 13.02.22 | Piz Kesch – Bergsteiger abgestürzt | X | | | X | | |
| 19.02.22 | Davos Frauenkirch - Schlittentransport | | X | | | | |
| 06.04.22 | Davos Wiesner Viadukt - Bergung | X | | | X | | |
| 05.06.22 | Davos, Chörbschhorn - Biker gestürzt | X | X | | | | |
| 02.08.22 | Bergün, Piz Ela – Bergsteiger abgestürzt | X | | | X | | |
| 20.08.22 | Davos, Bühlenberg - Biker gestürzt | | X | | | | |
| 04.09.22 | Bergün, Rieven, FR+ Einsatz | | | | | X | |
| 22.10.22 | Davos Schmitten, FR+ Einsatz | | | | | | X |
| 07.12.22 | Surava, FR+ Einsatz | | | | | X | |

PERSONALBESTAND UND MUTATIONEN

| Rettungsstationen | 1.1.2021 | | 1.1.2022 | | Mutationen | |
|--------------------------|----------|-------|----------|-------|------------|-------|
| | Bergün | Davos | Bergün | Davos | Bergün | Davos |
| Retter Total | 23 | 38 | 23 | 28 | 0 | 0 |
| Bergführer | 1 | 7 | 1 | 7 | 0 | 0 |
| Einsatzleiter | 5 | 9 | 5 | 9 | 0 | 0 |
| Fachspezialisten Medizin | - | 2 | - | 2 | 0 | 0 |
| Lawinenhundeführer | - | 4 | - | 4 | 0 | 0 |

| First Responder Gruppen | 1.1.2020 | 1.1.2022 | Mutationen |
|-------------------------|----------|----------|------------|
| | FR+ | FR+ | FR+ |
| FR Gruppe Albulatal | 26 | 22 | -4 |
| FR Gruppe Wiesen | - | 8 | 0 |
| FR Gruppe Bergün | - | - | 0 |

MATERIAL

Die Rettungsstationen haben 2022 Akkus der Funkgeräte ersetzt und neue gute Stirnlampen angeschafft. In der Rettungsstation Bergün wurden Seile ersetzt. Die Rettungsstation Davos hat ein Baumsteigeset für die Gleitschirmrettung angeschafft.

FIRST RESPONDER

Seit 2021 verfügt die Sektion über die zwei First Responder Gruppen Albulatal und Wiesen. Weiterhin nicht abgedeckt ist Bergün. Gerne würden wir auch dort dem Auftrag des Kantons nachkommen und eine entsprechende Gruppe ins Leben rufen. Dabei sind wir auf die Unterstützung der Gemeinde und deren Einwohner angewiesen.

NOTFALLKONZEPT – RESILIENZ

Mit Ausblick auf eine allfällige Strommangellage wurden Notfallkonzepte für die Rettungsstationen ausgearbeitet. Diese betreffen vor allem den Bereich Kommunikationen, für Situationen, in welchen keine Handy- und Internetverbindungen mehr verfügbar sind. Jede Rettungsstation besitzt

ein Polycorn Gerät, mit welchem in solchen Situationen Verbindung zur REGA und zu den Blaulichtorganisationen aufgebaut werden können. Bei der Station Davos, werden zusätzlich die Relaisgestützten Funkfrequenzen der Bergbahnen auf den ARS-Funkgeräten programmiert werden. So wird die Reichweite der Funkverbindungen im Raum Davos erhöht. Des Weiteren werden die Rettungsstationen mit den Notfalltreffpunkten der Gemeinden verzahnt. Am 19.11.2022 wurde in einer Resilienzübung die Verbindung der Rettungsstation zur REGA HEZ beübt.

Matthias Gerber, Rettungschef SAC Sektion Davos

Jahresbericht 2022 Ressort Umwelt

DAS SAC CO2 BILANZIERUNGSTOOL VOM ZENTRALVERBAND

Der SAC Zentralverband verfügt über ein CO2 Bilanzierungstool, das er schweizweit einführen kann. Wann dieser Zeitpunkt sein wird, steht seitens SAC ZV noch nicht fest. Nach meiner Ansicht wäre eine einheitliche Lösung für alle SAC Sektionen effektiv und effizient bei der Einführung sowie bei der Evaluierung. Daher würde ich die Lösung CO2 Bilanzierungstool gegenüber Einzellösungen bevorzugen und hoffe sehr, der nachfolgenden Person gefällt dieses Werkzeug und sie wird dieses Ziel weiterverfolgen. «LITTERING» - AM BERG UND IM TAL Die Coronakrise hat den Zuzug in die Metropolen abgeschwächt, diese werden zunehmend als suspekt und bedrohlich empfunden. Es entsteht eine Tendenz zu ländlicheren Regionen und Lebensformen. Dieser Trend kann für ländliche Regionen eine erhebliche Chance darstellen. Jedoch wo Chancen entstehen, gibt es auch Herausforderungen, die wir gemeinsam meistern müssen. Eine Herausforderung ist beispielsweise das «Littering» in unserem gesamten Umfeld also am Berg und im Tal. Bedauerlicherweise gibt es noch keine Zahlen um wie viel Müll es sich tatsächlich handelt. Wenn jedoch alle Bergwanderer oder Tourengänger gemeinsam «verlorenes Gut» ins Tal zurücknehmen würden, dann haben wir alle noch mehr Freude an sauberen Landschaften. Nicht nur ästhetische Faktoren sollten uns motivieren, auch die Gesundheit aller Menschen und vor allen die der kommenden Generationen. Wir wissen heute zum Beispiel, dass Neugeborene bereits Microplastik im Blut haben. Aus diesem Grund habe ich in den zwei Jahren als Umweltverantwortliche vom SAC Davos ein Grobkonzept für eine SAC Littering-Kampagne mit dem Titel «Mistsack» entwickelt und ebenfalls bereits einen CO2-neutralen Pilotsack mit der integrierten Werkstätte Eco Grischun in Chur besprochen. Die Grundlagen des Konzepts würde ich sehr gerne meiner Nachfolgerin oder meinem Nachfolger zur Verfügung stellen. BIODIVERSITÄT - DAS LEBENSERHALTUNGSSYSTEM DER ERDE Funktionsfähige Ökosysteme (Biodiversität) sind das "Lebenserhaltungssystem" der Erde. Das Leben hängt vom Zusammenspiel der Arten ab und ist Naturgesetz. Intakte Ökosysteme versorgen uns z.B. mit sauberer Luft, Holz, Pflanzen, Pilze, sauberem Wasser sowie Lebensmittel oder Medikamenten. Intakter Wald hat z.B. eine Schutzfunktion für Dörfer, filtert Schadstoffe aus der Luft (CO2) und aus dem Trinkwasser. Mit dem aktuellen Stand der Technik können wir nicht mehr alle Schadstoffe aus dem Trinkwasser entfernen. Daher STEIGEN KREBSERKRANKUNGEN bei den Menschen in den letzten Jahrzehnten stark an! Es wird auch deutlich, dass Umweltschutz, Mobilität, Klimawandel, Stadtplanung, Tierhaltung, Viren und weitere Komponenten, allesamt mit unserer eigenen Gesundheit zusammenhängen. Ein offenes Mindset, der Kooperationswille und die kreative Lösungsfindung aller Menschen, ist daher die Basis für die Transformation in ein ökologisches Zeitalter. Wir müssen wieder lernen, die Natur als einen Teil von uns zu verstehen - und vor allem uns selbst als einen Teil von ihr. Für die Gesundheit günstige strukturelle Lebensbedingungen zu schaffen – von der Dimension des Mikrobiellen über die Gestaltung von Räumen und Städten bis hin zu Klimawandel und Biodiversität. Ist alles miteinander verbunden, kann kein System ohne ein anderes gesund sein. Es gibt kein gesundes «Ich» ohne eine gesunde Gesellschaft – und keine gesunde Gesellschaft ohne einen gesunden Planeten. Nur eine ganzheitliche Weltperspektive kann den pervertierten Individualismus und die Trennung zwischen Mensch

und Natur überwinden. Ich wünsche allen die es anstreben, dass sie sich als Teil der Natur fühlen und so das gesamte Spektrum der Spiritualität am Berg erleben können. FESTIVAL DER NATUR Die Exkursion am 22. Mai 2022 zum Thema «Die Sprache der Bäume» wurde im Auftrag vom SAC Davos von der Umweltingenieurin Cilgia Schatzmann, Wissenschaftliche Mitarbeiterin vom WWF Graubünden und Karin Vesti, Umweltbeauftragte vom SAC-Davos, im Rahmen des Festivals der Natur 2022, organisiert und durchgeführt. Das Interesse an der Exkursion war mit 19 Teilnehmern aus der Ostschweiz überraschend hoch. An der Exkursion konnten Cilgia Schatzmann und Karin Vesti Wissenswertes über das komplexe und sensible Ökosystem Wald, die darin vorkommenden Bäume und Pflanzen sowie das «Wood Wide Web» zu nachfolgenden Themen vermitteln: Kommunikation der Bäume & Pflanzen, «Wood Wide Web» im Wurzelreich, Dein Feind ist mein Freund. Festival der Natur: <https://festivaldernatur.ch/node/106> Detaillierter Bericht im MUNGGA-PFIFF 93. Ausgabe September 2022. Es würde mich freuen, wenn meine Nachfolgerin/mein Nachfolger diesen Anlass weiterführen könnte

Da ich für das Jahr 2023 demissioniert habe, möchte ich mich an dieser Stelle für die wunderbare Zusammenarbeit beim Präsidenten, Sämi Menzi und dem gesamten Team, der Sektion SAC Davos, herzlich bedanken! Ich wünsche allen Berggänger:innen magische Wanderungen im Jahr 2023, viel Glück und Gesundheit.

Karin Vesti, SAC Davos Ressort Umwelt

Jahresbericht 2022 Ressort Kommunikation

In diesem Vereinsjahr stand auch für die Kommunikation weiterhin das Projekt des Umbaus der Grialetsch-Hütte SAC im Mittelpunkt das im Sommer mit der festlichen Einweihung seinen Höhepunkt erreichte. Interessierte konnten die Entstehung der neuen Hütte sozusagen im Zeitraffer über den Blog mitverfolgen. Alle Informationen über die verschiedenen Aktivitäten unserer Sektion wurden über verschiedene Medien verbreitet und sind online abrufbar.

MUNGGA PFIFF

In den diesjährigen vier Ausgaben gaben einen tollen Einblick in die abwechslungsreichen Events der SAC Sektion Davos. Neben den Berichten von all den erfolgreichen Gipfelstürmern, fanden sich schöne Geschichten aus den Hütten, Erlebnissen zum Thema Umwelt und wie immer Portraits von Mitgliedern, die über ihre SAC-Passion berichten. Zudem gab es ein Jubiläum der besonderen Art: Die Ausgabe 94 war die 25ste, die Andrea Bolay gestaltet hat. Damit beendete sie ihre Reaktionsarbeit und wir bedanken uns auch hier bei ihr für diesen grossartigen Einsatz! Natürlich geht es weiter mit dem MunggaPfiFF. Wie genau, das ist dann gleich in der ersten Ausgabe des neuen Jahres zu lesen. Berichte und sonstige Beiträge können weiterhin an die Adresse munggapfiFF@sac-davos.ch geschickt werden.

MEDIEN

Der grosse Umbaublog bestand am Schluss von sagenhaften einhundertdreiundneunzig Artikeln. Möglich machten dies mit tollen Fotos Sektionsmitglieder, Helfer und die Personen, die direkt an der Front waren: Michael Cafilisch, Tanja Schweizer, Martin Stöhr, Claudia Güntensperger, Sämi Menzi. Neben den vielen gelungenen Fotos gab es auch Aufnahmen in besonders professioneller Qualität. Ein besonderer Dank gebührt dem Fotografen Stephan Rossi, der während dem Umbau und bei der Eröffnung professionelle Aufnahmen machte. Unsere Website fand zunehmend von anderen Sektionen Beachtung. Denn wir waren die Ersten, die das offizielle SAC-Schweiz Design aufgenommen hatten. Wir teilten unsere Erfahrungen gerne mit den Interessierten. Reger Austausch wurde auch über das vom Zentralverband organisierte Digitalisierungsforum gepflegt. So entstand z.B. die SAC-APP, die jedes Mitglied nutzen kann. Weiter wurden darüber neue

Technologien z.B. für die Mitgliederverwaltung oder das Tourenwesen entwickelt, die auch unseren Verantwortlichen, die Arbeit vorteilhaft erleichtern.

FERNSEHREPORTAGEN

In insgesamt vier Folgen der zweiten Staffel «SRF bi de Lüt – Winterhüttengeschichten» bekamen die Zuschauerinnen Einblick, wie es in der kalten Jahreszeit auf den Hütten zu und her geht. Auch Tanja und Werner Schweizer, die Hüttenwarte der Grialetsch- Hütte SAC, berichteten darin, was sie vom ersten Spatenstich an erlebt hatten. So wurde die Erfolgsgeschichte unserer neuen Hütte weit verbreitet.

Ganz nach dem Motto „Tue Gutes und sprich darüber“ haben wir unsere abwechslungsreichen Vereinsaktivitäten in die Welt hinaus getragen. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben!

Monica Glombik – Ressort Kommunikation SAC Sektion Davos

30. Dezember 2022

Jahresbericht 2022 des Hütten-Chefs

Gerne verfasste ich meinen 10. und zugleich meinen letzten Jahresbericht als Hüttenchef der Sektion Davos.

RÜCKBLICK ELA-HÜTTE

In Kombination mit immer noch Einschränkungen der Schlafplätze und aber eher günstigen, guten Wetter-/Schneebedingungen der vergangenen Wintersaison wurden grossartige, erfreuliche 224 Übernachtungen verbucht. Trotz den Einschränkungen der Schlafplätze konnten die Übernachtungen gegenüber dem Vorjahr um beachtliche 63 Gästen überboten werden. Im allgemeinen verlief der Hüttenbetrieb über die Winterzeit im gewohnten Rahmen, ohne nennenswerte Zwischenfälle. Die Sommersaison konnte endlich wieder ohne Einschränkungen der Schlafplätze und Schutzkonzept COVID-19 in Angriff genommen werden. Waren die Wetterbedingungen anfangs Saison eher noch garstig und nicht unbedingt einladend, wird der restliche Sommer mit dem lange anhaltendem Hochdruckwetter und hohen Temperaturen noch lange in Erinnerung bleiben. So übernachteten wiederum beachtliche 714 Gäste während der Sommersaison auf der Hütte, was einer grossen Steigerung von über 10% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Somit schliesst das Hüttenjahr mit einem Total von 938 übernachtenden Gästen ab, was unter Einschränkungen der Schlafplätze während der ganzen Wintersaison wiederum als ausserordentlich erfreulich betrachtet werden darf. Der Hüttenwartdienst an den Wochenenden während der Sommersaison konnte mit 10 verschiedenen «HüttenwartInnen» abgedeckt werden. Da dieses Jahr vermehrt und auch über andere Kanäle Sektionsmitglieder für die zwei Arbeitswochenenden akquiriert wurden, stand eine Mehrzahl ehrenamtlicher Helfer Turi Huber tatkräftig zur Seite. Es wäre wünschenswert, wenn sich für das bevorstehende Jahr wieder eine solche Anzahl Vereinsmitglieder bereit erklären würde, aktiv einen kleinen Teil an den Hüttenreinigungen und der Zubereitung des Brennholzes zu leisten. Die aufgetretenen, kleine Unterhaltungsarbeiten sowie andere verschiedene Angelegenheiten über das ganze Jahr hinweg wurden pflichtbewusst und fachgemäss direkt durch Turi Huber in vollster Zufriedenheit behoben. Es gebührt ein grosses Dankeschön an all den Wochenend-Hüttenwarte und der neu zusammengestellten «Holzertruppe», welche tatkräftig einen Beitrag geleistet haben. Speziell möchte ich Doris und Turi Huber für ihren unermüdlichen Einsatz zugunsten der Sektion, ein recht herzliches Dankeschön entsenden.

RÜCKBLICK GRIALETSCHE-HÜTTE

Tanja und Werner Schweizer berichten über ihre 1. Saison: Nach der intensiven Bauphase durften wir am 27. Dezember 2021 endlich die ersten Gäste begrüssen. Was als ersten Test der Hütte geplant war, erwies sich schon bald als vollen Erfolg. Bis zum 02. Januar 2022 verbuchten wir beinahe 150 Übernachtungen und die moderne, gut durchdachte Hüttentechnik bewährte sich bereits

bestens.

Bereits zu dieser Zeit wurden wir vom Schweizer Fernsehen begleitet. Die Zusammenarbeit mit der Filmcrew endete schlussendlich nach 12 Filmtagen mit der Ausstrahlung am Karfreitag in SRF «bi de Lüt» «Winterhüttägsschichtä». Es war eine sehr spannende und abwechslungsreiche Zeit mit Ihnen. Am 19. Februar starteten wir dann in unsere erste Ski-Tourensaison und bereits ab Beginn durften wir sehr viele Gäste begrüßen. Trotz der eher knappen Schneedecke war die Hütte während der ganzen Saison recht gut besucht. Dazu beigetragen hat sicherlich das durchwegs gute Wetter, die mehrheitlich gute Lawinensituation und der Umstand dass in anderen Gebieten noch weniger Schnee lag. Dies zeigt auch die Tatsache, dass wir Gäste aus der ganzen Schweiz, aber auch aus dem nahen und fernen Ausland begrüßen konnten. Die viel zu milden Temperaturen im Frühjahr liessen dann aber den Schnee sehr schnell schmelzen und beim Saisonschluss nach Ostern waren viele Südhänge und Teile des Sommerzustieg bereits praktisch schneefrei. Trotzdem dürfen wir auf eine gelungene und mit 2'091 Übernachtungen auch äusserst erfolgreiche Wintersaison zurückschauen.

Als wir am 18. Juni mit der Hüttenversorgung in die Sommersaison starteten, ahnten wir noch nicht, dass unser Grundstock von über 6 Tonnen Getränke und Lebensmittel alle 2-3 Wochen mit weiteren 2-3 Tonnen ergänzt werden musste.

Nach einer trüben ersten Woche durften wir wieder mehrheitlich sommerliches Wetter mit wenig Niederschlag geniessen. Dies wirkte sich dann auch sehr positiv auf die Besucherzahlen aus und besonders während den Ferienwochen war unsere Terrasse oft bis auf den letzten Platz besetzt. Dabei stiessen wir auch einige Male an unsere Kapazitätsgrenze und unsere Präsenzzeit auf der Terrasse fiel etwas kürzer aus als gewünscht aus.

Aber auch neben der Gästebetreuung viel einiges an Arbeit an, so kamen immer wieder Abfälle aus der Bauzeit zum Vorschein und so einige Details an der Umgebung und an den Hüttenwegen konnte verbessert werden.

3'634 Übernachtungen über den Sommer darf sicher als erfolgreich angesehen werden, der Besuch einiger Schulklassen und vielen Familien freute uns dabei besonders. Wir möchten uns bei den 5'725 Übernachtenden und unzähligen Tagesgästen recht herzlich für den Besuch bedanken, ein besonderer Dank auch unseren zahlreichen Stammgästen. Ihr alle habt zu diesem tollen Ereignis beigetragen, wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr.

Ein ganz, ganz grossen und speziellen Dank auch an unsere vielen Helferinnen und Helfer, ohne euch wäre dies alles niemals möglich gewesen. «DANKE»

RÜCKBLICK KESCH-HÜTTE

Ursula Schweizer und Balthasar Dinkelacker berichten über die vergangene Saison

Am 26. Dezember 2021 stiegen wir zu zweit zur Hütte auf. Alles trafen wir in guter Ordnung an. Tags darauf durften wir die ersten Gäste der Altjahrswoche empfangen. Über Silvester/ Neujahr herrschte gutes Wetter bei sehr wenig Schnee. Die Bachüberquerung beim Aufstieg aus dem Val Tuors war schwierig, es gab Skitourengeher, die sich dabei die Schuhe voll Wasser holten. Es kamen insgesamt etwa 120 Gäste, da waren wir froh um die Unterstützung einer Bewerberin für die Wintersaison und zweier junger HelferInnen aus unserem Freundeskreis.

Die Wintersaison startete am 16.02.2022 mit immer noch wenig Schnee, aber doch recht guten Verhältnissen. Ein tödlicher Unfall am Piz Kesch sorgte am ersten Sonntag, 17.02. für einen Dämpfer. Der März war dann durchgehend schön, so dass wir sehr viele Gäste beherbergen durften. Wir gehen davon aus, dass wir von den schlechten Verhältnissen in anderen Teilen der Schweiz profitieren konnten. Wir hatten im Winter auch regelmässig Coronainfizierte. Auch Balz hat es erwischt. Er konnte sich im Hüttenwartzimmer isolieren und im Backoffice mitarbeiten. Nebst einer eingefrorenen Abwasserleitung funktionierte alles gut. Der Abwasch erfolgte immer mit dem Generator.

Erstmals seit unserem Start in der Kesch-Hütte konnten wir die Hütte ohne Übernachtungslimite öffnen. Online konnten 80 Plätze gebucht werden. Mit den restlichen Plätzen konnten wir selber

jonglieren. Wir sind damit gut gefahren. Bis Mitte September konnten wir vom guten Wetter sehr profitieren.

8 Tonnen Holz wurden im Juli vom Militär planmässig geflogen. Auch zwei neue Tische für die Terrasse und unsere langersehnte Fahnenstange brachte der Superpuma auf die die Hütte. Am 17.08. konnte der untere Teil des Fahrweges mittels Unterstützung und Organisation von Marco und Reto mit 10 Helfern der Graubündner Kantonalbank (haben jährlich einen Tag für Freiwilligenarbeit zugute) gesäubert werden. Merci an dieser Stelle an Marco und Reto.

Personell verlief alles wie geplant. Wir danken unseren Mitarbeitenden für den grossen und zuverlässigen Einsatz. Ein Gymnasiast und die Tochter eines befreundeten Bergführers (beide 15 Jahre alt) machten je einen 2-wöchigen praktischen Einsatz bei uns. Zu Beginn der Sommersaison war zudem eine Maturandin für einige Tage bei uns. Mittels Interviews und Fragebögen, die sie an Gäste verteilte, sammelte sie Facts für ihre Maturaarbeit zum Thema, «SAC-Hütten im Wandel». Bei einem Coachinggespräch konnte die Partnerschaft mit dem Parc Ela mittels einer Rezertifizierung (September 2022) um weitere 6 Jahre verlängert werden.

Das abgeschlossene Hüttenjahr mit Total 6'236 Übernachtungen (1'726 im Winter sowie 4'510 im Sommer) darf mit noch Einschränkungen der Schlafplätze während der ganzen Wintersaison wiederum als ausserordentlich erfreulich betrachtet werden.

Es gebührt ein grosses Dankeschön an all den HelferInnen, welche tatkräftig einen Beitrag geleistet haben.

Speziell möchte ich Ursula Schweizer und Balthasar Dinkelacker für ihren unermüdlichen Einsatz zugunsten der Sektion, ein recht herzliches Dankeschön entsenden.

Fenk Marco – Hütten-Chef SAC Sektion Davos

31. Dezember 2022

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

MK und SM erläutern die Jahresrechnung und begründen 2-3 Differenzen zum Budget, speziell beim Tourenwesen. Zusammenfassend schliesst die Jahresrechnung sehr erfolgreich ab, dies insbesondere mit dem erfolgreichen Jahr bei den Hütten! Die Diskussion wird kaum genutzt, aus der Versammlungen werden Fragen von HP Hefti zum Posten Quellsanierung Grialetsch-Hütte und von Peter Kradolfer die Bemerkung und Feststellung, dass die Budgetposten Ertrag der beiden Hütten (Grialetsch- und Kesch Hütte) „euphorisch hoch“ angesetzt sind. Beide Fragen werden durch den Präsidenten der Baukommission und durch den Sektionspräsidenten zur Zufriedenheit der Fragenden beantwortet. Der Präsident begründet die grossen getätigten Abschreibungen und damit verbundene Bilanz zum Jahresabschluss. Ziel ist, dass durch die mittlerweile sehr komplexe Rechnungslegung (insbesondere mit der Einbindung der grossen Aufwände und Erträge der Hütten) nicht zu hohe Steuern abzugeben sind.

Michael Cafilisch erläutert im Detail die Schlussrechnung der Grialetsch-Hütte. Speziell zu erwähnen gilt die extrem hohe Spendesumme an das Umbauprojekt. Debitoren und Kreditoren wie auch die Verpflichtungen mit der Tilgung der zinslosen Darlehen wurden in die Jahresrechnung der Sektion überführt, die Baukommission wurde im Herbst 2022 mit formellem Beschluss des Vorstandes aufgehoben, die Verantwortung dem Vorstand übertragen.

Da beide Revisoren sich für die Generalversammlung entschuldigen lassen, wird deren Jahresbericht in der Präsentation zur Generalversammlung eingeblendet und durch den Präsidenten vorgelesen.

Die Anwesenden genehmigen die Jahresrechnung und entlasten gleichzeitig den Vorstand einstimmig bei einer Enthaltung und keiner Gegenstimme.

Einkopierte und visierte Vorlagen der Bilanz, Jahresrechnung und Budget aus der Präsentation

SAC Sektion Davos
Bilanz per 31. Dezember 2022

| Vorjahr | | Aktiven | Passiven |
|---------------------|---|---------------------|---------------------|
| 146.95 | Kasse | 146.95 | |
| 6'934.50 | GKB Sparkonto CA 286.031.700 | 6'935.20 | |
| 324'994.04 | GKB Vereinskonto CK 286.031.700 | 464'281.24 | |
| 102'806.83 | GKB Spendekonto Grialetsch-Hütte SAC | 5'004.13 | |
| 58'393.14 | GKB Baukreditkonto Grialetsch-Hütte SAC | 0.00 | |
| 79'994.21 | Raiffeisenbank | 239'452.78 | |
| 26'042.15 | Debitoren | 7'280.00 | |
| 137'434.00 | Transitorische Aktiven | 252.00 | |
| 1'879'688.75 | Grialetsch-Hütte SAC | 2'249'495.75 | |
| 0.00 | Grialetsch-Hütte SAC Investitionen | 0.00 | |
| -751'875.00 | Grialetsch-Hütte SAC Wertberichtigung | -1'037'979.00 | |
| 1.00 | Kesch-Hütte SAC | 1.00 | |
| 2.00 | Ela-Hütte SAC alt und neu | 2.00 | |
| 4.00 | Möbilien / Werkzeuge / Maschinen | 4.00 | |
| 0.00 | Verlust | 13'414.79 | |
| 1'864'566.57 | | 1'948'290.84 | |
| | | | |
| 14'922.33 | Kreditoren | | 6'498.10 |
| | Spendenkonto Grialetsch-Hütte SAC | | 0.00 |
| 50'000.00 | Privatdarlehen Umbau Grialetsch-Hütte SAC | | 50'000.00 |
| 30'000.00 | Darlehen SAC St.Gallen | | 0.00 |
| | GKB Hypothek | | 140'000.00 |
| 600'000.00 | NRP-Darlehen | | 560'000.00 |
| 32'777.19 | Kreditoren SAC Bern Abgaben | | 76'325.69 |
| 41'800.00 | Transitorische Passiven | | 20'400.00 |
| 182'460.13 | Vereinsvermögen | | 211'155.76 |
| 9'000.00 | Tourenfonds | | 9'000.00 |
| 17'150.00 | Rettungsfonds | | 17'150.00 |
| 14'000.00 | Jugend-Fonds | | 14'000.00 |
| 79'098.22 | Hüttenfonds Ettinger Kesch-Hütte SAC | | 79'098.22 |
| 24'736.71 | Hüttenfonds Ela-Hütte SAC | | 37'308.96 |
| 598'712.40 | Hüttenfonds Grialetsch-Hütte SAC | | 586'976.37 |
| 89'725.57 | Hüttenfonds Kesch-Hütte SAC | | 140'377.74 |
| 80184.02 | Gewinn | | 0.00 |
| 1'864'566.57 | | | 1'948'290.84 |

Davos, 01.02.2023 / mkl

H. Krippinger
A. Alamy

SAC Sektion Davos
Hütten- / Vereinsrechnung 2022



| Vorjahr | Hüttenrechnung | Aufwand | Ertrag |
|------------|--|------------|------------|
| 32'937.15 | Aufwand Kesch-Hütte SAC | 28'762.90 | |
| | COVID-19-Stabilisierungspaket Sport | | |
| 8'207.60 | Aufwand Ela-Hütte SAC | 8'569.95 | |
| 25'003.43 | Aufwand Grialetsch-Hütte SAC | 20'171.34 | |
| | COVID-19-Stabilisierungspaket Sport | | |
| 939'844.00 | Sanierungsaufwand Grialetsch-Hütte SAC | 184'904.00 | |
| 751'875.00 | Abschreibung Grialetsch-Hütte SAC | 286'104.00 | |
| 83'589.32 | Ertrag Kesch-Hütte SAC | | 123'144.24 |
| | COVID-19-Stabilisierungspaket Sport | | |
| 17'096.45 | Ertrag Ela-Hütte SAC | | 21'968.37 |
| 3'189.63 | Getränkeverkauf Ela-Hütte SAC | | 6'344.14 |
| 493.77 | Spenden Ela-Hütte SAC | | 10.30 |
| 33'473.67 | Ertrag Grialetsch-Hütte SAC | | 142'888.64 |
| | COVID-19-Stabilisierungspaket Sport | | |
| 542'614.73 | Spenden Grialetsch-Hütte SAC | | 16'675.60 |
| | a. o. Mitgliederbeiträge | | 23'860.00 |
| 889'594.00 | Subventionen SAC ZV | | 182'742.00 |
| 100'000.00 | Subventionen Kt. GR Sportsfonds | | |
| 139'304.00 | Subventionen Aequivalenzleistung Kanton als Subvention | | |
| | | 528'512.19 | 517'633.29 |

51'488.39 **Verlust Hütten** **10'878.90**
528'512.19 528'512.19

| Vorjahr | Vereinsrechnung | Aufwand | Ertrag |
|-----------|--|-----------|-----------|
| | Delegationen / Geschenke | | |
| 8'556.20 | Touren+Material SAC | 13'089.70 | |
| 9'725.16 | Touren+Material JO / KiBe / Freeride | 4'201.32 | |
| 245.50 | Umwelt | 100.00 | |
| -3'816.54 | Rettungsstationen | 380.50 | 2'310.00 |
| 8'094.32 | Verwaltung / Drucksachen /Porti / etc. | 14'566.35 | |
| | COVID-19-Stabilisierungspaket Sport | | |
| 9'640.50 | Mungga-Pfiff | 9'177.40 | |
| 1'795.85 | Webseite | 170.95 | |
| 600.00 | Beiträge und Zuwendungen | 960.00 | |
| 2'715.25 | Veranstaltungen | 3'178.22 | |
| 44'533.07 | Mitgliederbeiträge | | 40'977.85 |
| 21'700.00 | a. o. Mitgliederbeiträge | | |
| | Ertrag Fronarbeit | | |
| 18.80 | Aktivzinsen | | 0.70 |
| | | 45'824.44 | 43'288.55 |

28'695.63 **Gewinn Verein** **2'535.89**
45'824.44 45'824.44

80'184.02 **Verlust Total** **13'414.79**

H. Hoppinger
S. Illies

Für die im Mungga Pfiff ausgeschriebenen neuen Besetzungen im Vorstand konnten folgende Mitglieder gefunden werden - der Reihe nach stellen sich vor:

- Stefan Rupp als Ersatz für Michèle Klepping und Leiter der Sektionsfinanzen
- Franz Südmeyer als Ersatz für Rüdiger Eck und neuen Tourenleiter
- Dieter Müller als Ersatz für Karin Vesti und neuen Vertreter des Umwelt Ressorts

Die Diskussion wird nicht genutzt. Alle drei Sektionsmitglieder werden einstimmig gewählt!

Explizit für die bevorstehenden Übergaben der amtlichen und rechtlichen Kompetenzen wird die Wahl von Stefan Rupp als neuer Rechnungsführer für unsere Sektion Davos protokolliert.

Die Wahl des Hüttenchef bleibt vakant, die Hütten werden bis zur Ernennung eines neuen Hüttenchefs interimistisch geführt und betreut.

Wahl der Revisoren: Beide Revisoren haben kurz vor der Generalversammlung ihre Tätigkeit für die Sektion von der Verschiebung der Generalversammlung in die Monate März oder April abhängig gemacht. Nach Statuten der Sektion Davos Art. 7 ist die Generalversammlung bis Ende Februar durchzuführen!

Da eine Statutenrevision nicht beantragt ist, wird der kurzfristige Rücktritt der beiden Revisoren sehr bedauert, aber auch verstanden. Die grosse und fachlich sehr kompetente Arbeit der beiden zurückgetretenen Revisoren Karin Suler und Fabian Bamert wird lobend verdankt.

Als neuer Revisor konnte Daniel Häuptli (arbeitet als Finanzverantwortlicher an der Hochgebirgsklinik Wolfgang) gefunden werden. Die Generalversammlung wählt Daniel Häuptli einstimmig als neuen Rechnungsrevisor. Das Amt des zweiten Revisors bleibt vakant, der Vorstand wird besorgt sein, das Amt mit einer geeigneten Person zu besetzen.

8. Anträge

Vor dem Jahresende 2022 ist durch das Ehrenmitglied Hp. Hefti untenstehend einkopierter Antrag an die Generalversammlung eingereicht worden. Der Präsident erläutert den Inhalt des Antrags und den Beschluss des Vorstandes an seiner Sitzung vom 10. Januar 2023 keinen Gegenantrag zu stellen.

Hp. Hefti informiert die Anwesenden über die Absicht und den Auftrag des Antrags an den Vorstand und die dafür zu bildende Arbeitsgruppe.

Der Antrag lautet:

Überprüfung der Vereinsstruktur und neue Konzepte für Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter auf allen Stufen

Die SAC Sektion Davos steht vor grossen Herausforderungen. In die Kesch- und Grialetschütte wurden in den vergangenen Jahren mehr als 6.0 Millionen Franken investiert. Die Werterhaltung der Hütten und die Unterstützung der Hüttenwarte erfordert grosses Fachwissen und nimmt viel Zeit in Anspruch. Die Anzahl der Clubmitglieder hat sich in den letzten 20 Jahren fast verdoppelt. Nach heutigen Erkenntnissen wird dieser Trend anhalten. Damit weiterhin attraktive Anlässe, Kurse und Touren angeboten werden können, sind kompetente und motivierte Helfer und Tourenleiter gefragt. Parallel zu diesen Entwicklungen sind auch die Anforderungsprofile an die Vorstandsmitglieder gestiegen.

In den letzten Jahren wurde es immer schwieriger, Clubmitglieder zur Übernahme von Aufgaben zu gewinnen. Besonders schwierig zu motivieren sind jüngere Clubmitglieder (unter 40 Jahre). Der Vorstand wird angehalten, die Vereinsstruktur und die Rahmenbedingungen für Helfer auf allen Stufen zu überprüfen und der Generalversammlung 2024 entsprechende Resultate vorzustellen. Dazu soll auch das Gespräch mit anderen ortsansässigen Vereinen und benachbarten SAC Sektionen gesucht werden. Auch das Outsourcing von Aufgaben sowie das Entschädigen von besonders zeitaufwändigen und anspruchsvollen Funktionen soll geprüft werden.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu und überträgt dem Vorstand und einer zu bildenden Arbeitsgruppe den Auftrag der baldigen Lösungsfindung zur Zufriedenheit des Vorstandes und der kommenden Generalversammlung 2024.

9. Ehrungen – Verdankungen

Bedingt durch Corona mussten die beiden vergangenen Generalversammlungen schriftlich durchgeführt werden. Bereits am Chlaushock wurden die Jubilare 2021 und 2022 persönlich eingeladen und gewürdigt.

Die Jubilare, welche an der heutigen Generalversammlung geehrt werden, wurden wie üblich separat zum traditionellen Apéro eingeladen. Die Abzeichen für 25 und 40 Jahre Mitgliedschaft wurden bereits am Apéro abgegeben, SM liest die Namen aller dieser Jubilare vor.

25 Jahre Mitgliedschaft



- Regula Bollier
- Marco Fenk
- Bruno Hauser
- Turi Huber
- Vali Meier
- Beate Rettich
- Schümperli Gertrud
- Schümperli Carlos
- Sieber Marlene
- Nina Werth
- Annarös Zentner

40 Jahre Mitgliedschaft



- Patricia Betschart
- Silvia Giovanoli
- Margrit Hefti
- Margrit Heldstab
- Hans Jud
- Raeto Kindschi
- Johannes Knupfer
- Margrit Rohr
- Jürg Schweizer
- Peter Vögele
- Markus Weber

Alle 50 Jahr-Jubilare sind der Einladung gefolgt und an der Generalversammlung anwesend. Die Urkunden werden übergeben.

50 Jahre Mitgliedschaft



- Walter Blumer
- Heinz Heldstab
- Christian Mark
- Marlen Wildhaber



Für 60 und 70 Jahre Vereinstreue wird den Jubilaren ein Bild mit Verdankung übergeben.

60 Jahre Mitgliedschaft



- Erwin Hassler
- Gertrud Schimmelpfeng
- Thomas Wegelin
- Josef Wolf



70 Jahre Mitgliedschaft



- Cori Baumgartner
- Bruno Furter



Auf die schriftliche GV 2021 haben Jan Caspar (6 Jahre JO-Chef / 4 Jahre Vizepräsident) und Julien Anet (4 Jahre Ressortleiter Umwelt) den Rücktritt eingereicht. Ebenso traten auf die GV 2021 die Revisoren Heidi Lusti (während 10 Jahren) und Markus Hubert (während 9 Jahren) zurück. Ihre grosse Arbeit für die Sektion konnte nun nachträglich verdankt werden.

Auf die GV 2023 mussten gleich 4 Rücktritte aus dem Vorstand entgegengenommen werden:

- Marco Fenk (18 Jahre als Touren- und Hüttenchef)
- Michèle Klepping (7 Jahre Vorstand als Kassierin, Beisitzerin und Vizepräsidentin)
- Rüdi Eck (6 Jahre Vorstand als Tourenchef)
- Karin Vesti (2 Jahre Ressort Umwelt)

Ebenso traten auf die diesjährige GV Andrea Bolay (6 Jahre Redaktion/Layout Mungga Pfiff, 25 Ausgaben), Karin Suler und Fabian Bamert (beide 2 Jahre Revisoren) zurück.

Allen Zurücktretenden wurde ihr grosser Einsatz vor der Versammlung herzlich verdankt.

Marco Fenk kann als Hüttenchef endlich vor den versammelten Mitgliedern die neuen Hüttenwarte der Grialetsch-Hütte, Tanja und Werner Schweizer, (sie mussten sich für die GV entschuldigen, da sie bereits in die Wintersaison gestartet sind) und die neuen, anwesenden und extra für die Generalversammlung angereisten Hüttenwarte der Kesch-Hütte, Ursula Schweizer und Balz Dinkelacker, begrüßen.

Auch können endlich die alten Hüttenwarte Cécile und Hanspeter Reiss, sowie Ursina und Reto Barblan gebührend vor versammelter Mitglieder­schar verabschiedet werden.

Doris und Turi Huber werden für ihr 20 Jahr Jubiläum als Hüttenwarte der Ela-Hütte für ihre grosse Arbeit und Zuverlässigkeit geehrt.

Mit einer Bildpräsentation stellt Baukommissionspräsident Urs Büchi die fünfmonatige Bauzeit des Um- und Anbaus der Grialetsch-Hütte SAC vor. Imposant, welche Wandlung die Hütte in dieser kurzen Zeit durchmachte. Sehr viele Rückbau-, Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten konnten von Sektionsmitgliedern in Fronarbeit erledigt werden. Hüttenchef Marco Fenk und Ehrenmitglied Hanspeter Hefti organisierten und koordinierten die Fronarbeiten, sodass eine grosse Anzahl an freiwilligen Stunden zugunsten der Grialetsch-Hütte getätigt wurden.

Ein ganz spezieller Dank geht an die Mitglieder der Baukommission- und der Finanzierungsgruppe des Um- und Anbaus der Grialetsch-Hütte SAC.

Dank akribischer und sehr grosser Arbeit dieser beiden Gremien darf die Sektion auf einen erfreulich geglückten Umbau zurückblicken. Mindestens gleich grosse Freude besteht über den überaus grossen Erfolg bei der Beschaffung der Geldmittel für den Umbau.

Mitglieder der Baukommission und Finanzierungsgruppe

Urs Büchi, Präsident

Michael Caflisch *)

Barbara Castelmur

Marco Comincioli

Matthias Gerber

Peter Kradolfer *)

Fredi Müller *)



*) auch Mitglied der Finanzierungsgruppe

Die Feststellung, dass die Sektion mit dem Ende des Umbauprojekts der Grialetsch-Hütte SAC ebenfalls (trotz Mehrkosten) auf eine erfreuliche und gesunde Finanzierung des Projekts blicken darf, gebührt den Verantwortlichen der Bau- und Finanzierungskommission nebst grossem Dank auch grosse Wertschätzung an ihrer Arbeit.

Als Krönung der Versammlung werden zwei verdiente Mitglieder in die Reihe der Ehrenmitglieder aufgenommen.

Aufgrund seiner Verdienste als langjähriger Touren- und Hüttenchef wird **Marco Fenk** auf Antrag des Vorstandes und mit der Laudatio von Hanspeter Hefti zum Ehrenmitglied ernannt.

Auch die Laudatio von Martin Accola für **Fredi Müller** weist für ihn sehr viele Verdienste aus. Mehrere Jahre im Vorstand und als Senioren-Tourenchef, sowie als eines der Zugpferde in der Finanzierungsgruppe für die Grialetsch-Hütte genügen locker zur Ehrenmitgliedschaft.

Mit grossem Applaus durch die Generalversammlung werden die beiden zu Ehrenmitgliedern unserer Sektion Davos gekürt.

10. Varia und Umfrage

Eine Frage und Bemerkung zu den Hüttenwarten der Grialetsch-Hütte SAC wird kommentiert. Zum Abschluss informiert der Präsident über die vielen Angebote und Möglichkeiten des Skimountaineerings, dem Skimo Festival in Davos, für dessen Durchführung noch Helfer gesucht sind, den Flüela-Shuttle, den Winterbetrieb unserer Hütten, der Nutzung der Kletterhalle und der Mithilfe an den beiden «Putzata» der Ela Hütte.

Mit grossem Dank an die Anwesenden und den besten Wünschen auch an alle Sektionsmitglieder, welche nicht an der Generalversammlung teilnehmen konnten, schliesst der Präsident um 22.25 Uhr die Generalversammlung mit den besten Wünschen und eröffnet den traditionellen Imbiss.

Davos/Bergün im Februar 2023

Für das Protokoll – Reto Barblan